Auf der 50-Meter-Bahn wurde am meisten geschossen und auch viele Nachdoppel gelöst.

# Barbara-Revolverschiessen 2012

**An drei Samstagen Ende November und Anfang Dezember haben auf dem Schiessstand Seidenbaum in Trübbach die Revolver das Sagen bzw. das Scheibenlöchern. Sämtliche Kaliber und Lauflängen sind vertreten, Hauptsache, das Ding hat eine Trommel und der Schütze Spass an der Sache!**

Am dritten Schiesstag im Dezember war der grösste Ansturm der Schützen vorbei und es konnte ohne Zeitdruck geschossen werden. Allerdings war es eisig...

• Text und Fotos: László Tolvaj

Dass auch ein traditioneller 25/50-Meter Schützenverein ab und zu mal über den eigenen Schatten springen kann, zeigen seit über 20 Jahren die Pistolenschützen Wartau. Statt Kleinkaliber und Pistole stehen an drei Schiesstagen «nur» Revolver im Einsatz, dafür aber in allen Schattierungen. Vom Schwarzpulver-Perkussionsrevolver über umgebaute Patronen-Replikas von Uberti & Co. bis zu den modernsten und grössten Magnums ist jeweils alles vertreten, was eine Trommel hat. Spass muss schliesslich sein, und damit auch die Sicherheit gewahrt bleibt, stehen überall Schützenmeister bereit und walten ihres Amtes.

Die Pistolen- und Kleinkaliber-Sektion Wartau ist übrigens

**Ralph Pagotto: 59 Punkte mit dem Ordonnanzrevolver plus 98 Zähler auf 50 Meter machten ihn zum Revolverkönig 2012.**

aus einer Notlage während des Zweiten Weltkrieges entstanden. Damals war die Munition für das 300-Meter-Schiessen knapp, sodass sich einige engagierte Schützen damals entschlossen, eine Pistolen- und KK-Sektion zu gründen. Seither prosperierte der Verein, bis Mitte der 1980er Jahre der Gedanke aufkam, nach der Beendigung des offiziellen Jahresprogrammes eine weitere Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Etwas Spass und Abwechslung durfte durchaus seinen Platz haben, deshalb kam man auf die Idee, den Ordonnanzrevolver in einem Schiessen wieder aufleben zu lassen. Vor allem die knapp werdende Ordonnanzmunition (7,5 mm) jener Jahre zeigte bald die Grenzen der Veranstaltung auf, sodass nach einer Ausweitung der Idee gesucht wurde. Diese bestand in der Folge durch die Öffnung der Veranstaltung für sämtliche

**Blick in die «Werkzeugkiste» eines gut dotierten Revolverschützen: grosse Kaliber, Formgriffe und lange Läufe sind beim Barbara-Schiessen schon fast ein Muss.**

k.u.k. Hof- Lieferant
JOH. SPRINGER'S ERBEN
Wien seit 1836

**Losnummer 339 aus der vergangenen 9. Auktion**
Smith & Wesson, 460 ES im „Survival Tool Kit".
**Rufpreis: Euro 900,–**
**Auktionsergebnis: Euro 2.400,–**

**Versteigern Sie jetzt Ihre Waffen!**

**10. klassische Auktion**
am **16. März 2013** im **Hotel Marriot Wien**

Bringen Sie Ihre Jagd-, Sport-, Antik- und Sammelwaffen in unser Geschäft in der Weihburggasse 27 in 1010 Wien. Gerne übernehmen wir auch ganze Sammlungen oder Verlassenschaften und organisieren Abholung oder Versand für Sie.

**Einbringschluss am 19. Jänner 2013**

Katalogbestellung und weitere Informationen auf
www.springer-vienna.com oder unter Tel.: +43-1-512 77 32

STORES. AUKTIONEN. JAGDEN. WERKSTÄTTE.

Die Dezember-Kälte machte das Entladen dieses Single Action-Revolvers trotz warmem Lauf auch nicht einfach.

Wenn schon Wartau, dann werden auch gleich genügend Nachdoppel gelöst. Die heilige Barbara wird es gefreut haben.

Revolver, wobei der Ordonnanzrevolver mit einem eigenen Stich (und Munition von Fiocchi) weiterhin im Rennen blieb.

Ende November 1989 wurde das Barbara-Schiessen ins Leben gerufen, welches sich nach einem zaghaften Beginn, man hat nie Werbung dafür betrieben, mit den Jahren zu einer weitherum bekannten Veranstaltung entwickelt hat. Dieses Jahr konnten sich die Organisatoren an den beiden November-Samstagen kaum vor dem Ansturm der Schützen retten. Am Dezember-Samstag war es etwas ruhiger, wie die Bilder dieses Artikels zeigen. Das Bedürfnis, hin und wieder seinen Revolver auf 25 oder 50 Meter zu schiessen, scheint bei manchen Schützen noch intakt zu sein. Und weil andernorts die Nase ab solchem Tun oft gerümpft wird, schiessen halt die Anhänger des Revolvers bei den Wartauern, was die Läufe halten.

Mit ansprechenden Resultaten übrigens, wie die Ranglisten (siehe www.ps-wartau.ch) zu entnehmen ist. Und das in der Winterzeit, wobei der Kafi fertig in der Schützenstube ab und zu mithelfen musste, die erstarrten Glieder etwas aufzuwärmen...

Das nächste Barbara-Schiessen wird übrigens am 23. und 30. November sowie 7. Dezember 2013 stattfinden. SWM

Die Ehrentafel der Revolverkönige in der Schützenstube. Es fehlt noch der diesjährige Sieger Ralph Pagotto.

Zwei imposante Revolver, aber ganz unterschiedliche Kaliber: oben in .375 SM unten in .17 HMR. Entsprechend ist das Rückschlagverhalten.